

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

Datum: 18.2.2021



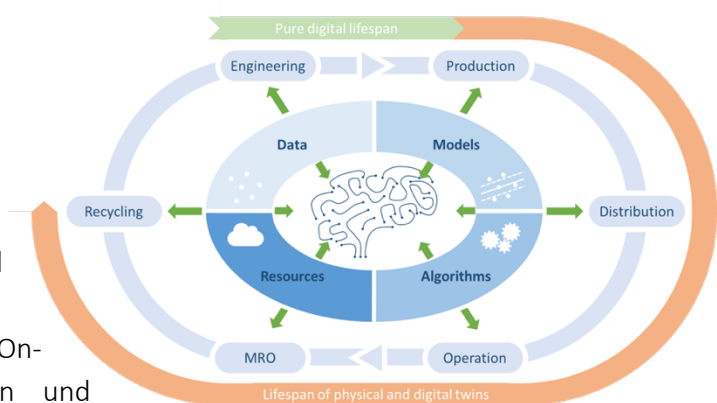
Offene Ausschreibung - Ein digitaler Zwilling für Fertigungsunternehmen: Das Projekt DIGITbrain unterstützt Unternehmen bei der Implementierung von Manufacturing-as-a-Service.

Das vom EU-Forschungs- und Innovationsprogramm "Horizon 2020" geförderte Projekt DIGITbrain will kleinen und mittleren Fertigungsunternehmen (KMU) den Zugang zu KI-basiertem Manufacturing-as-a-Service (MaaS) ermöglichen. Im Rahmen einer ersten offenen Ausschreibung von März 2021 bis Juni 2021 werden Unternehmen dazu eingeladen, sich um eine Förderung (von bis zu 100.000 Euro) für die Entwicklung ihres individuellen digitalen Zwillings im Bereich der Fertigung zu bewerben.

DIGITbrain auf einen Blick

Das "Digital Brain", wie es im DIGITbrain-Projekt entwickelt wird, ist ein völlig neuartiges Konzept, das den "Digitalen Zwilling" auf den gesamten Lebenszyklus industrieller Produkte ausdehnt und ihn damit zu einer intelligenten Einheit mit Analyse- und Entscheidungsunterstützungsfähigkeiten erweitert. Durch den Zugriff auf On-Demand-Daten, Modelle, Algorithmen und Ressourcen für industrielle Produkte ermöglicht das "Digital Product Brain" deren Anpassung an

sehr individuelle Bedingungen und erleichtert so die Umsetzung von Manufacturing-as-a-Service für KMU. Dies wird nicht nur die Anpassung der Fertigung und der Produkte an sich ändernde Bedingungen beschleunigen und eine personalisierte Fertigung auf erschwingliche Weise ermöglichen, sondern auch eine kosteneffiziente verteilte und lokalisierte Produktion erleichtern, die es kleinen und mittleren Unternehmen ermöglicht, auf fortschrittliche Fertigungseinrichtungen innerhalb ihrer Region zuzugreifen oder ihre Aufträge auf verschiedene Regionen zu verteilen.



Dieses Projekt wurde mit Mitteln aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union unter der Fördervereinbarung Nr. 952071 gefördert.

Die erste offene Ausschreibung (Open Call) für Bewerber – April - Juni 2021!

Bewerben Sie sich bis Ende Juni mit Ihrem industriellen Anwendungsfall für das Projekt und werden Sie Teil eines paneuropäischen Teams, das an der Umsetzung Ihrer Lösung arbeitet!

Während seiner Laufzeit wird das Projekt 21 hochinnovative, internationale Experimente durchführen, in der jeweils ein internationales Team zusammengebracht wird, das gemeinsam einen individuellen anwendungsfallbasierten Digitalen Zwilling implementiert. In einem **ersten Open Call, der von März 2021 bis Juni 2021 geöffnet** ist, wird das Projekt 7 neue Experimente hinzufügen, die mit jeweils bis zu 100.000 Euro gefördert.

Die Teams können sich aus einem Endanwender aus der Fertigungsindustrie, einem Technologieanbieter, Forschungsorganisationen, High Performance-Computing-Anbieter und / oder einem sog Digitalen Innovation-Hub zusammensetzen. Unternehmen der genannten Gruppen, die in der EU, einem mit Horizont 2020 assoziierten Land oder in Großbritannien ansässig sind, können sich in einer von zwei **offenen Ausschreibungen** (Open Calls), mit ihrem spezifischen Anwendungsfall bewerben. Die Experimente können alle Segmente des gesamten Fertigungssektors abdecken, z. B. diskrete Fertigung, kontinuierliche Produktion oder Konstruktion. Die Experimente werden in einen Digitalen Marktplatz integriert, der die notwendigen grafischen Benutzeroberflächen (GUIs) im Hinblick auf die Konfiguration und Überwachung des ‚Digitalen Gehirns‘ für eine Instanz eines Industrieprodukts bereitstellt und die Zugriffsrechte auf die Instanzen des Digitalen Gehirns verwaltet.

Zeitlicher Rahmen des ersten Open Calls

- **Open Call Öffnungstermin:** 30. März 2021
- **Frist für die Einreichung von Vorschlägen:** 31. Juni 2021 (letzter Tag des Open Calls)
- **Phase der Antragsbewertung:** vom 31. Juni bis Ende September 2021
- **Bekanntgabe der angenommenen Experimente:** September 2021
- **Grenzüberschreitendes Matchmaking:** durchgeführt von regionalen Digital Innovation Hubs
- **Beginn der Umsetzungsphase:** ab Oktober 2021
- **1. Open Call-Webinar:** 20. April, 11:00 Uhr

Medienkontakt:
Andrea Hanninger
Andrea.hanninger@cloudsme.eu

Mehr Informationen unter:
www.digitbrain.eu/open-calls
www.digitbrain.eu/press

